

Kommunale Arbeitsmarktstatistik für den Rechtskreis SGB II

Optionskommune Kreis Minden-Lübbecke
sowie kreisangehörige Städte und Gemeinden

Mai 14



Mühlenkreis
MINDEN-LÜBBECKE

- Amt proArbeit Jobcenter -



Seit Mai 2005 veröffentlicht der Kreis Minden-Lübbecke die Kommunale Arbeitsmarktstatistik für den Rechtskreis SGB II. Inhalt der monatlich erscheinenden Statistik sind die Ergebnisse und Entwicklungen zur Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem Zweiten Buch, Sozialgesetzbuch (SGB II) im Kreis Minden-Lübbecke. Zu Beginn des Jahres 2007 ist die bisherige Kommunale Arbeitsmarktstatistik SGB II überarbeitet und mit folgenden Inhalten versehen worden:

<u>Inhalt</u>	<u>Seite</u>
Medieninformation zur Kommunalen Arbeitsmarktstatistik SGB II	3
Eckdaten zur Grundsicherung für Arbeitsuchende	4
Bedarfsgemeinschaften und Leistungsberechtigte	5
Integration und Aktivierung von erwerbsfähigen Leistungsberechtigten	6
Arbeitslosigkeit nach Rechtskreisen	8
Bedarfsgemeinschaften und Leistungsberechtigte in den kreisangehörigen Städten und Gemeinden	9
Leistungsberechtigte nach Altersgruppen und Geschlecht in den kreisangehörigen Städten und Gemeinden	10
Integration und Aktivierung nach Altersgruppen und Geschlecht in den kreisangehörigen Städten und Gemeinden	11
Arbeitslosigkeit nach Rechtskreisen in den kreisangehörigen Städten und Gemeinden	14
Glossar mit Erläuterungen zur Interpretation der Kommunalen Arbeitsmarktstatistik SGB II	15
Impressum	18

Im Mai setzt sich der Trend der leicht zurück gehenden Bedarfsgemeinschaften und Leistungsberechtigten fort. 21.254 Personen verteilen sich auf 10.282 Bedarfsgemeinschaften, das ist im Vergleich zum Vorjahresmonat ein Rückgang von 0,1 Prozent bei den Leistungsberechtigten und von 0,9 Prozent bei den Bedarfsgemeinschaften.

Die Arbeitslosenzahl im SGB II- Bereich ist im Vergleich zum Vormonat leicht um 65 Personen gestiegen und liegt mit 5.717 Personen immer noch um 3,5 Prozent über dem Vorjahresmonat.

345 erwerbsfähige Leistungsberechtigte nahmen im April 2014 eine Erwerbstätigkeit auf. 248 Arbeitsverhältnisse sind sozialversicherungspflichtig, 93 sozialversicherungsfrei, zwei Personen begannen eine Ausbildung und zwei Personen machten sich selbstständig.

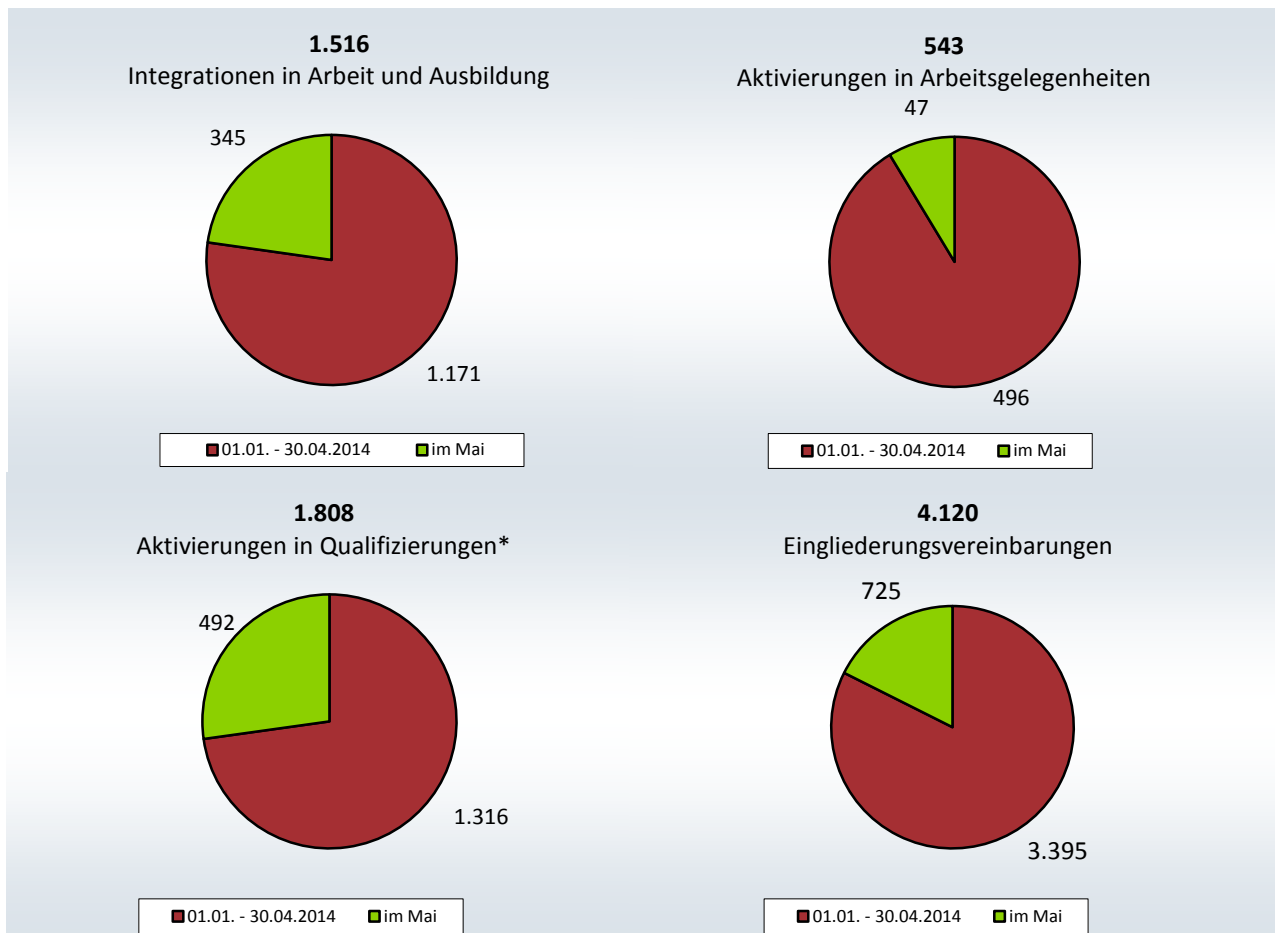
539 Personen mündeten im Berichtsmonat in eine arbeitsmarktpolitische Maßnahme. 47 von ihnen nahmen eine Tätigkeit in einer Arbeitsgelegenheit auf, 19 Personen begannen ein Praktikum und 473 starteten mit einer ihnen angebotenen Qualifizierung. Auch in diesem Monat ist der verhältnismäßig hohe Anteil der Neueintritte in Qualifizierungsmaßnahmen durch den Neustart einiger Maßnahmen zu erklären.

Besonders intensiv befasst sich das Amt proArbeit – Jobcenter Kreis Minden-Lübbecke in diesem Jahr mit der Thematik der Ausbildungsvermittlung von Jugendlichen im SGB II. Charakteristisch für Jugendliche im SGB II-Bezug ist die deutliche Überrepräsentanz von Personen mit einem schwachen bzw. ohne Schulabschluss. Ausbildungssuchende mit schlechten Startbedingungen unterliegen in der Regel im Wettbewerb um Ausbildungsstellen Jugendlichen mit besseren Bildungsabschlüssen. Die Folge ist, dass mehr als zwei Drittel der unter 25-Jährigen im SGB II ohne Berufsabschluss sind. An dieser Stelle gilt es, den Teufelskreis zu durchbrechen und Jugendlichen mit schwächeren Schulleistungen eine Ausbildung zu ermöglichen.

„Ab Juni diesen Jahres bieten wir jedem interessierten Jugendlichen in einer Abschlussklasse mit der Initiative „Sprungbrett – Absprung ins Berufsleben“ ein intensives Personal Coaching bei der Ausbildungssuche auf den letzten Metern für das Jahr 2014“, sagt Kreisdirektorin Cornelia Schöder. „Für den Erfolg dieser Unterstützung sind wir auf Unternehmen angewiesen, die Ausbildungsstellen zur Verfügung stellen und auch Jugendlichen mit schwächeren schulischen Leistungen eine Chance geben.“

Minden, 28.05.2014

Integration und Aktivierung im Berichtsmonat und kumuliert seit Jahresbeginn



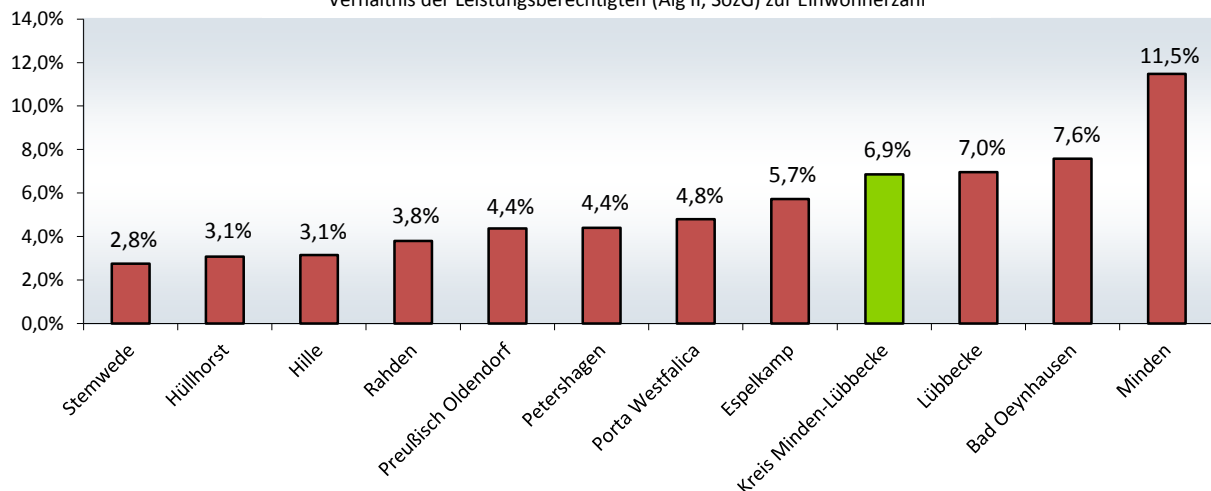
10.282 Bedarfsgemeinschaften

21.254 Hilfeberechtigte

davon 3.194 Hilfeberechtigte von 15 bis unter 25 Jahren

SGB II-Quote im Kreis Minden-Lübbecke

Verhältnis der Leistungsberechtigten (Alg II, SozG) zur Einwohnerzahl



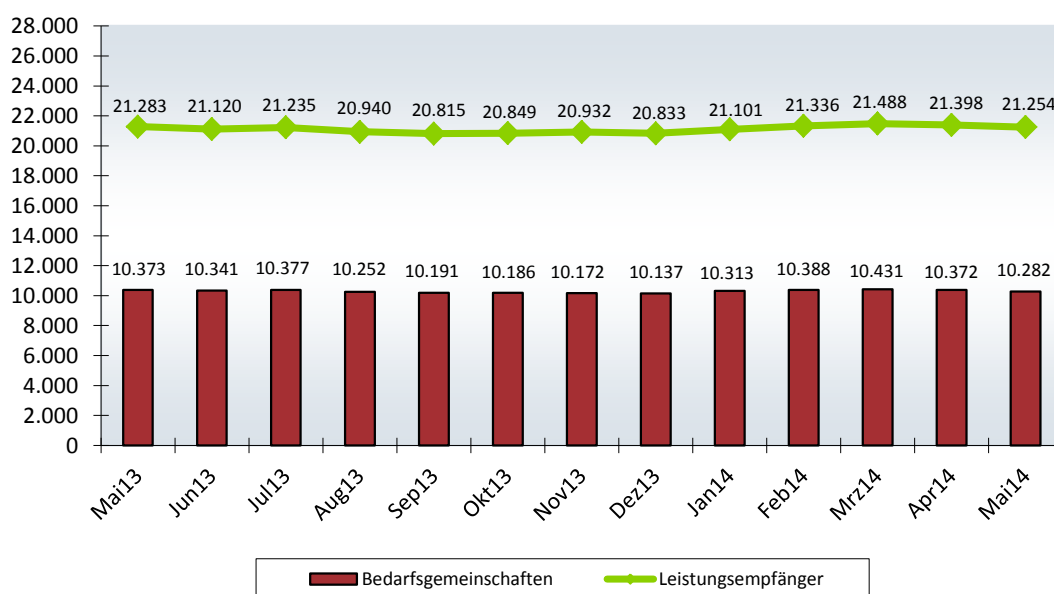
Bedarfsgemeinschaften und Leistungsberechtigte im Vergleich zum Vorjahresmonat

	Mai 14			Mai 13		Veränderung zu Vorjahresmonat	
	Gesamt	darunter		Gesamt		absolut	in %
		Männlich	Weiblich				
Bedarfsgemeinschaften	10.282	-	-	10.373		-91	-0,9%
Leistungsberechtigte	21.254	10.323	10.931	21.283		-29	-0,1%
davon Arbeitslosengeld II	15.165	7.230	7.935	15.246		-81	-0,5%
davon Sozialgeld	6.089	3.093	2.996	6.037		52	0,9%

Differenzierung der Leistungsberechtigten im Berichtsmonat nach Alter und Geschlecht

	Leistungsberechtigte					
	Arbeitslosengeld II			Sozialgeld		
	Gesamt	darunter		Gesamt	darunter	
		Männlich	Weiblich		Männlich	Weiblich
Bestand						
unter 15 Jahren	-	-	-	5.875	2.984	2.891
15 bis unter 25 Jahren	3.183	1.493	1.690	11	6	5
25 Jahre und älter	11.982	5.737	6.245	203	103	100
Insgesamt	15.165	7.230	7.935	6.089	3.093	2.996
Anteile in %						
unter 15 Jahren	-	-	-	96,5%	96,5%	96,5%
15 bis unter 25 Jahren	21,0%	20,7%	21,3%	0,2%	0,2%	0,2%
25 Jahre und älter	79,0%	79,3%	78,7%	3,3%	3,3%	3,3%
Insgesamt	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Entwicklung der Bedarfsgemeinschaften u. Leistungsberechtigten in den letzten 13 Monaten



Bei den Bedarfsgemeinschaften handelt es sich seit September 2006 ausschließlich um Zahlfälle, d. h. die ausgezahlte Leistungssumme ist größer Null. Die Entwicklung der Bedarfsgemeinschaften und Leistungsberechtigten in den kreisangehörigen Städten und Gemeinden befindet sich auf den Seiten 9 - 10.

Erwerbsfähige Leistungsberechtigte im Vergleich zum Vorjahresmonat

	Mai 14			Mai 13	Veränderung zu	
	Gesamt	darunter		Gesamt	Vorjahresmonat	
		Männlich	Weiblich		absolut	in %
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte (eLb)	15.165	7.230	7.935	15.246	-81	-0,5%
davon						
aktivierungsfähige eLb	9.505	5.010	4.495	9.536	-31	-0,3%
unter 15 Jahren	-	-	-	-		
15 bis unter 25 Jahren	1.139	604	535	1.099	40	3,6%
25 Jahre und älter	8.366	4.406	3.960	8.437	-71	-0,8%

Aktivierungsfähige Leistungsberechtigte stehen dem Fallmanagement und der Arbeitsvermittlung uneingeschränkt zur Verfügung. Sie können in den Arbeitsmarkt integriert oder in eine arbeitsmarktpolitische Maßnahme aktiviert werden. Die verbleibenden erwerbsfähigen Leistungsberechtigten sind als nicht aktivierungsfähig eingestuft, da sie z. B. aufgrund einer schulischen Ausbildung, einer Fort-/Weiterbildungsmaßnahme oder durch familiäre Bindung derzeit nicht unmittelbar dem Arbeitsmarkt zur Verfügung stehen.

Integration von erwerbsfähigen Leistungsberechtigten in Arbeit im Vergleich z. Vorjahresmonat

	Mai 14			Mai 13	Veränderung zu	
	Gesamt	darunter		Gesamt	Vorjahresmonat	
		Männlich	Weiblich		absolut	in %
Integrierte eLb	345	207	138	354	-9	-2,5%
davon in						
Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung	248	170	78	231	17	7%
Ausbildung	2	1	1	1	1	100%
Selbständigkeit	2	1	1	6	-4	-67%
Sozialversicherungsfreie Beschäftigung (450 €-Job)	93	35	58	116	-23	-20%

Differenzierung der Integration im Berichtsmonat nach Alter und Geschlecht

	Integration					
	15 bis unter 25 Jahren			25 Jahre und älter		
	Gesamt	darunter		Gesamt	darunter	
		Männlich	Weiblich		Männlich	Weiblich
Integrierte eLb	40	23	17	305	184	121
davon in						
Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung	26	17	9	222	153	69
Ausbildung	0	0	0	2	1	1
Selbständigkeit	0	0	0	2	1	1
Sozialversicherungsfreie Beschäftigung (450 €-Job)	14	6	8	79	29	50

Aktivierung von erwerbsfähigen Leistungsberechtigten in Maßnahmen im Vgl. z. Vorjahresmonat

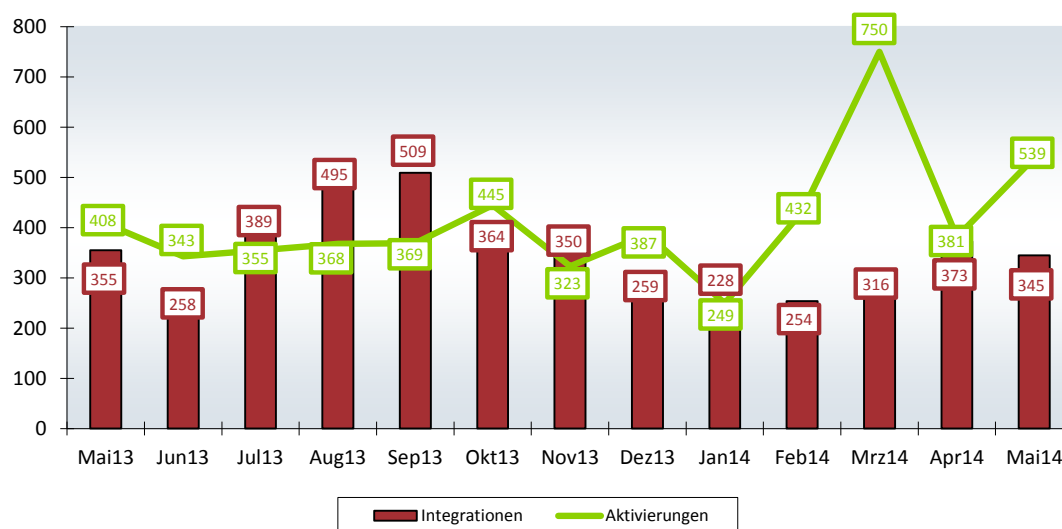
	Mai 14			Mai 13	Veränderung zu		
	Gesamt	darunter			Gesamt	Vorjahresmonat	
		Männlich	Weiblich			absolut	in %
Aktivierte eLb	539	291	248	408	131	32,1%	
davon in							
Arbeitsgelegenheiten	47	25	22	48	-1	-2,1%	
Praktikum	19	10	9	37	-18	-48,6%	
Qualifizierungen	473	256	217	323	150	46,4%	

Differenzierung der Aktivierung im Berichtsmonat nach Alter und Geschlecht

	Aktivierung					
	15 bis unter 25 Jahren			25 Jahre und älter		
	Gesamt	darunter		Gesamt	darunter	
		Männlich	Weiblich		Männlich	Weiblich
Aktivierte eLb	97	49	48	442	242	200
davon in						
Arbeitsgelegenheiten	1	1	0	46	24	22
Praktikum	3	1	2	16	9	7
Qualifizierungen	93	47	46	380	209	171

Die Entwicklung der Integration und Aktivierung von erwerbsfähigen Leistungsberechtigten in den kreisangehörigen Städten und Gemeinden befindet sich auf den Seiten 11 - 13.

Entwicklung der Integration und Aktivierung von eLb's in den letzten 13 Monaten



Arbeitslose gesamt und im Rechtskreis SGB II im Vergleich zum Vorjahresmonat

	Mai 14			Mai 13	Veränderung zu	
	Gesamt	darunter			Vorjahresmonat	
		Männlich	Weiblich	Gesamt		
Arbeitslose gesamt	9.443	5.137	4.306	9.228	215	2,3%
davon						
Arbeitslose im SGB II	5.717	3.043	2.674	5.523	194	3,5%
%-Anteil an ges. Arbeitslose	61%	59%	62%	60%	-	

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

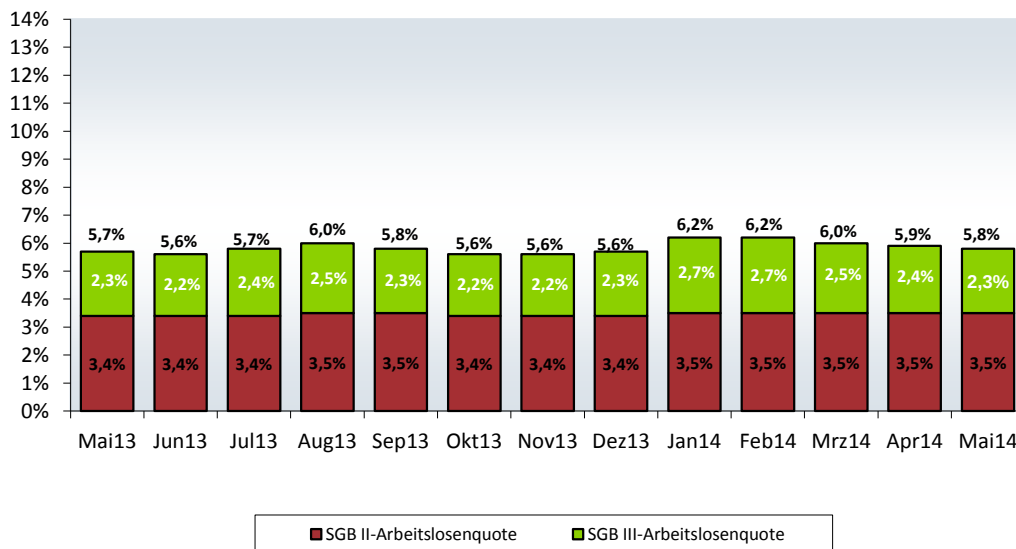
Differenzierung der Arbeitslosigkeit im Berichtsmont nach Alter und Geschlecht

	Arbeitslosigkeit					
	Arbeitslose gesamt			davon Arbeitslose im SGB II		
	Gesamt	darunter		Gesamt	darunter	
		Männlich	Weiblich		Männlich	Weiblich
Bestand						
unter 25 Jahren	1.177	669	508	664	352	312
25 bis unter 55 Jahren	6.495	3.490	3.005	4.374	2.340	2.034
55 Jahre und älter	1.771	978	793	679	351	328
Insgesamt	9.443	5.137	4.306	5.717	3.043	2.674
Anteile in %						
unter 25 Jahren	12,5%	13,0%	11,8%	11,6%	11,6%	11,7%
25 bis unter 55 Jahren	68,8%	67,9%	69,8%	76,5%	76,9%	76,1%
55 Jahre und älter	18,8%	19,0%	18,4%	11,9%	11,5%	12,3%
Insgesamt	100,0%	54,4%	45,6%	100,0%	53,2%	46,8%

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Die Entwicklung der Arbeitslosigkeit gesamt und im Rechtskreis SGB II in den kreisangehörigen Städten und Gemeinden befindet sich auf der Seite 14.

Entwicklung der Arbeitslosenquote* nach Rechtskreisen in den letzten 13 Monaten



* bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Bedarfsgemeinschaften und Leistungsberechtigte in den kreisangehörigen Städten und Gemeinden
2014

	Jan 14	Feb 14	Mrz 14	Apr 14	Mai 14	Jun 14	Jul 14	Aug 14	Sep 14	Okt 14	Nov 14	Dez 14	Vorjahres -monat Mai 13
Bedarfsgemeinschaften*													
Bad Oeynhausen	1.710	1.692	1.707	1.699	1.669								1.672
Espelkamp	719	730	730	724	712								735
Hille	229	230	240	231	223								233
Hüllhorst	208	206	212	203	199								209
Lübbecke	867	878	880	857	868								905
Minden	4.384	4.446	4.460	4.497	4.493								4.392
Petershagen	517	517	524	514	504								531
Porta Westfalica	900	922	908	881	865								906
Preußisch Oldendorf	248	251	256	257	247								251
Rahden	314	307	307	303	301								314
Stemwede	217	209	207	206	201								225
Insgesamt	10.313	10.388	10.431	10.372	10.282								10.373

Bei den Bedarfsgemeinschaften handelt es sich seit September 2006 ausschließlich um Zahlfälle, d. h. die ausgezahlte Leistungssumme ist größer Null.

	Jan 14	Feb 14	Mrz 14	Apr 14	Mai 14	Jun 14	Jul 14	Aug 14	Sep 14	Okt 14	Nov 14	Dez 14	Vorjahres -monat Mai 13
Leistungsberechtigte*													
Bad Oeynhausen	3.628	3.702	3.673	3.674	3.666								3.562
Espelkamp	1.410	1.455	1.431	1.427	1.408								1.465
Hille	489	498	530	524	500								497
Hüllhorst	417	414	415	403	404								437
Lübbecke	1.773	1.796	1.813	1.779	1.771								1.894
Minden	8.920	8.997	9.132	9.159	9.165								8.850
Petershagen	1.145	1.132	1.159	1.142	1.128								1.187
Porta Westfalica	1.749	1.795	1.773	1.753	1.698								1.773
Preußisch Oldendorf	533	541	555	560	551								554
Rahden	609	609	616	576	588								617
Stemwede	428	397	391	401	375								447
Insgesamt	21.101	21.336	21.488	21.398	21.254								21.283

* Bei den monatlichen Beständen handelt es sich um Stichtagswerte am Ende des Berichtsmonats.

Leistungsberechtigte nach Altersgruppen und Geschlecht in den kreisangehörigen Städten und Gemeinden
2014

Leistungsberechtigte nach Altersgruppen unter 15 Jahren*	Jan 14		Feb 14		Mrz 14		Apr 14		Mai 14		Jun 14		Jul 14		Aug 14		Sep 14		Okt 14		Nov 14		Dez 14	
	ges.	dav. weibl.	ges.	dav. weibl.	ges.	dav. weibl.	ges.	dav. weibl.	ges.	dav. weibl.	ges.	dav. weibl.	ges.	dav. weibl.	ges.	dav. weibl.	ges.	dav. weibl.	ges.	dav. weibl.	ges.	dav. weibl.	ges.	dav. weibl.
Bad Oeynhausen	1.005	(486)	1014	(492)	1.002	(489)	1.009	(498)	1.017	(500)														
Espelkamp	363	(179)	377	(189)	363	(184)	357	(178)	354	(172)														
Hille	134	(75)	132	(74)	148	(82)	150	(82)	141	(80)														
Hüllhorst	115	(52)	112	(52)	112	(53)	111	(51)	114	(57)														
Lübbecke	466	(224)	477	(230)	484	(237)	478	(233)	479	(237)														
Minden	2.581	(1.281)	2580	(1.290)	2.602	(1.304)	2.600	(1.292)	2.590	(1.283)														
Petershagen	339	(163)	326	(160)	336	(162)	331	(165)	329	(165)														
Porta Westfalica	473	(221)	486	(224)	475	(216)	488	(228)	471	(220)														
Preußisch Oldendorf	160	(70)	156	(69)	166	(78)	164	(77)	165	(72)														
Rahden	143	(65)	144	(66)	153	(70)	131	(59)	135	(59)														
Stemwede	96	(53)	87	(50)	88	(51)	91	(53)	80	(46)														
Insgesamt	5.875	(2.869)	5.891	(2.896)	5.929	(2.926)	5.910	(2.916)	5.875	(2.891)														
15 bis unter 25 Jahren*																								
Bad Oeynhausen	512	(278)	547	(297)	553	(301)	539	(299)	551	(299)														
Espelkamp	227	(136)	240	(140)	227	(134)	229	(135)	223	(133)														
Hille	73	(41)	78	(41)	75	(41)	80	(43)	78	(41)														
Hüllhorst	59	(23)	54	(22)	54	(20)	51	(17)	54	(20)														
Lübbecke	278	(143)	289	(146)	294	(144)	283	(140)	277	(137)														
Minden	1.296	(696)	1.303	(700)	1.364	(731)	1.381	(737)	1.401	(744)														
Petershagen	169	(81)	165	(81)	174	(86)	175	(89)	175	(89)														
Porta Westfalica	218	(113)	224	(114)	224	(111)	221	(110)	211	(115)														
Preußisch Oldendorf	83	(45)	85	(46)	83	(44)	85	(46)	82	(43)														
Rahden	98	(55)	97	(54)	99	(56)	89	(48)	96	(53)														
Stemwede	60	(26)	54	(23)	54	(26)	52	(24)	46	(21)														
Insgesamt	3.073	(1.637)	3.136	(1.664)	3.201	(1.694)	3.185	(1.688)	3.194	(1.695)														
25 Jahre und älter*																								
Bad Oeynhausen	2.111	(1.081)	2.141	(1.087)	2.118	(1.067)	2.068	(1.045)	2.098	(1.067)														
Espelkamp	820	(441)	838	(450)	841	(454)	828	(450)	831	(454)														
Hille	282	(158)	288	(160)	307	(169)	291	(161)	281	(161)														
Hüllhorst	243	(123)	248	(129)	249	(127)	237	(123)	236	(123)														
Lübbecke	1.029	(555)	1.030	(553)	1.035	(559)	1.003	(537)	1.015	(547)														
Minden	5.043	(2.582)	5.114	(2.605)	5.166	(2.623)	5.118	(2.616)	5.174	(2.637)														
Petershagen	637	(340)	641	(335)	649	(341)	627	(324)	624	(322)														
Porta Westfalica	1.058	(532)	1.085	(547)	1.074	(548)	1.010	(525)	1.016	(534)														
Preußisch Oldendorf	290	(159)	300	(167)	306	(171)	303	(170)	304	(170)														
Rahden	368	(191)	368	(191)	364	(193)	341	(182)	357	(194)														
Stemwede	272	(152)	256	(145)	249	(141)	255	(142)	249	(136)														
Insgesamt	12.153	(6.314)	12.309	(6.369)	12.358	(6.393)	12.081	(6.275)	12.185	(6.345)														

* Bei den monatlichen Beständen handelt es sich um Stichtagswerte am Ende des Berichtsmonats.

Integration in Arbeit	Jan 14		Feb 14		Mrz 14		Apr 14		Mai 14		Jun 14		Jul 14		Aug 14		Sep 14		Okt 14		Nov 14		Dez 14	
	ges.	dav. weibl.	ges.	dav. weibl.	ges.	dav. weibl.	ges.	dav. weibl.	ges.	dav. weibl.	ges.	dav. weibl.	ges.	dav. weibl.	ges.	dav. weibl.	ges.	dav. weibl.	ges.	dav. weibl.	ges.	dav. weibl.	ges.	dav. weibl.
Alle Altersgruppen*																								
Bad Oeynhausen	46	(19)	100	(41)	159	(61)	225	(87)	285	(110)														
Espelkamp	13	(9)	29	(14)	61	(24)	86	(35)	114	(45)														
Hille	5	(2)	11	(5)	16	(7)	29	(11)	38	(16)														
Hüllhorst	12	(9)	24	(16)	33	(18)	39	(18)	48	(21)														
Lübbecke	22	(12)	41	(20)	67	(39)	99	(48)	133	(60)														
Minden	86	(40)	167	(75)	268	(110)	399	(166)	527	(225)														
Petershagen	12	(8)	28	(15)	43	(23)	73	(41)	87	(47)														
Porta Westfalica	20	(8)	45	(19)	86	(31)	130	(50)	162	(58)														
Preußisch Oldendorf	2	()	11	(2)	20	(6)	26	(7)	37	(13)														
Rahden	8	(4)	18	(10)	34	(19)	43	(24)	54	(27)														
Stemwede	2	()	8	(2)	11	(3)	22	(9)	31	(12)														
Insgesamt	228	(111)	482	(219)	798	(341)	1.171	(496)	1.516	(634)														
davon unter 25 Jahren*																								
Bad Oeynhausen	5	(1)	13	(4)	21	(5)	29	(8)	33	(10)														
Espelkamp	1	()	5	(3)	12	(4)	20	(6)	29	(9)														
Hille	0	()	1	(1)	1	(1)	2	(1)	4	(2)														
Hüllhorst	0	()	2	(1)	3	(1)	3	(1)	3	(1)														
Lübbecke	3	(1)	6	(2)	9	(5)	17	(8)	21	(8)														
Minden	11	(5)	24	(10)	41	(20)	53	(23)	70	(31)														
Petershagen	0	()	3	(2)	3	(2)	5	(3)	5	(3)														
Porta Westfalica	1	(1)	3	(2)	5	(3)	13	(6)	14	(7)														
Preußisch Oldendorf	1	()	2	(1)	2	(1)	4	(1)	5	(2)														
Rahden	1	(1)	3	(3)	6	(5)	7	(6)	8	(7)														
Stemwede	0	()	0	()	1	()	2	(1)	3	(1)														
Insgesamt	23	(9)	62	(29)	104	(47)	155	(64)	195	(81)														
davon über 25 Jahren*																								
Bad Oeynhausen	41	(18)	87	(37)	138	(56)	196	(79)	252	(100)														
Espelkamp	12	(9)	24	(11)	49	(20)	66	(29)	85	(36)														
Hille	5	(2)	10	(4)	15	(6)	27	(10)	34	(14)														
Hüllhorst	12	(9)	22	(15)	30	(17)	36	(17)	45	(20)														
Lübbecke	19	(11)	35	(18)	58	(34)	82	(40)	112	(52)														
Minden	75	(35)	143	(65)	227	(90)	346	(143)	457	(194)														
Petershagen	12	(8)	25	(13)	40	(21)	68	(38)	82	(44)														
Porta Westfalica	19	(7)	42	(17)	81	(28)	117	(44)	148	(51)														
Preußisch Oldendorf	1	()	9	(1)	18	(5)	22	(6)	32	(11)														
Rahden	7	(3)	15	(7)	28	(14)	36	(18)	46	(20)														
Stemwede	2	()	8	(2)	10	(3)	20	(8)	28	(11)														
Insgesamt	205	(102)	420	(190)	694	(294)	1.016	(432)	1.321	(553)														

* Bei den monatlichen Beständen handelt es sich um aufsummierte Zahlen vom Beginn des Jahres bis einschließlich des jeweiligen Berichtsmonats. Aufgrund der fortlaufenden Kumulierung wird auf die Anonymisierung von Zahlenwerten kleiner als 3 verzichtet.

Aktivierung in Arbeitsgelegenheiten Alle Altersgruppen*	Jan 14		Feb 14		Mrz 14		Apr 14		Mai 14		Jun 14		Jul 14		Aug 14		Sep 14		Okt 14		Nov 14		Dez 14	
	ges.	dav. weibl.	ges.	dav. weibl.	ges.	dav. weibl.	ges.	dav. weibl.	ges.	dav. weibl.	ges.	dav. weibl.	ges.	dav. weibl.	ges.	dav. weibl.	ges.	dav. weibl.	ges.	dav. weibl.	ges.	dav. weibl.	ges.	dav. weibl.
Bad Oeynhausen	6	(2)	18	(4)	89	(26)	100	(28)	109	(30)														
Espelkamp	5	(1)	14	(6)	63	(36)	73	(40)	84	(46)														
Hille	1	(1)	1	(1)	2	(1)	6	(1)	9	(4)														
Hüllhorst	0	()	2	(1)	6	(3)	6	(3)	6	(3)														
Lübbecke	3	(3)	5	(5)	50	(30)	54	(34)	60	(37)														
Minden	8	(1)	27	(8)	134	(43)	143	(43)	150	(45)														
Petershagen	0	()	4	(3)	31	(16)	34	(17)	37	(18)														
Porta Westfalica	5	(2)	9	(4)	47	(20)	50	(21)	55	(23)														
Preußisch Oldendorf	1	(1)	3	(1)	5	(3)	8	(6)	9	(7)														
Rahden	1	(1)	3	(2)	17	(5)	18	(6)	20	(8)														
Stemwede	0	()	1	(1)	4	(3)	4	(3)	4	(3)														
Insgesamt	30	(12)	87	(36)	448	(186)	496	(202)	543	(224)														
davon unter 25 Jahren*																								
Bad Oeynhausen	0	()	1	()	4	(1)	5	(2)	6	(2)														
Espelkamp	0	()	0	()	2	(1)	3	(1)	3	(1)														
Hille	0	()	0	()	0	()	0	()	0	()														
Hüllhorst	0	()	0	()	0	()	0	()	0	()														
Lübbecke	0	()	0	()	2	(2)	2	(2)	2	(2)														
Minden	0	()	1	()	5	(1)	5	(1)	5	(1)														
Petershagen	0	()	0	()	1	(1)	1	(1)	1	(1)														
Porta Westfalica	4	(2)	5	(3)	10	(7)	10	(7)	10	(7)														
Preußisch Oldendorf	0	()	0	()	0	()	1	(1)	1	(1)														
Rahden	0	()	0	()	0	()	0	()	0	()														
Stemwede	0	()	0	()	0	()	0	()	0	()														
Insgesamt	4	(2)	7	(3)	24	(13)	27	(15)	28	(15)														
davon über 25 Jahren*																								
Bad Oeynhausen	6	(2)	17	(4)	85	(25)	95	(26)	103	(28)														
Espelkamp	5	(1)	14	(6)	61	(35)	70	(39)	81	(45)														
Hille	1	(1)	1	(1)	2	(1)	6	(1)	9	(4)														
Hüllhorst	0	()	2	(1)	6	(3)	6	(3)	6	(3)														
Lübbecke	3	(3)	5	(5)	48	(28)	52	(32)	58	(35)														
Minden	8	(1)	26	(8)	129	(42)	138	(42)	145	(44)														
Petershagen	0	()	4	(3)	30	(15)	33	(16)	36	(17)														
Porta Westfalica	1	()	4	(1)	37	(13)	40	(14)	45	(16)														
Preußisch Oldendorf	1	(1)	3	(1)	5	(3)	7	(5)	8	(6)														
Rahden	1	(1)	3	(2)	17	(5)	18	(6)	20	(8)														
Stemwede	0	()	1	(1)	4	(3)	4	(3)	4	(3)														
Insgesamt	26	(10)	80	(33)	424	(173)	469	(187)	515	(209)														

* Bei den monatlichen Beständen handelt es sich um aufsummierte Zahlen vom Beginn des Jahres bis einschließlich des jeweiligen Berichtsmonats. Aufgrund der fortlaufenden Kumulierung wird auf die Anonymisierung von Zahlenwerten kleiner als 3 verzichtet.

Aktivierung in Qualifizierungen*	Jan 14		Feb 14		Mrz 14		Apr 14		Mai 14		Jun 14		Jul 14		Aug 14		Sep 14		Okt 14		Nov 14		Dez 14	
	ges.	dav. weibl.	ges.	dav. weibl.	ges.	dav. weibl.	ges.	dav. weibl.	ges.	dav. weibl.	ges.	dav. weibl.	ges.	dav. weibl.	ges.	dav. weibl.	ges.	dav. weibl.	ges.	dav. weibl.	ges.	dav. weibl.	ges.	dav. weibl.
Alle Altersgruppen**																								
Bad Oeynhausen	31	(13)	111	(44)	173	(70)	232	(108)	320	(157)														
Espelkamp	24	(9)	68	(33)	107	(52)	146	(66)	204	(90)														
Hille	0	(0)	0	(0)	3	(1)	5	(1)	8	(3)														
Hüllhorst	3	(1)	8	(3)	17	(8)	26	(12)	43	(20)														
Lübbecke	19	(4)	56	(22)	105	(39)	144	(58)	200	(87)														
Minden	95	(43)	235	(98)	392	(153)	517	(212)	699	(285)														
Petershagen	9	(4)	28	(13)	45	(20)	66	(30)	88	(37)														
Porta Westfalica	26	(10)	47	(17)	80	(31)	104	(45)	135	(63)														
Preußisch Oldendorf	4	(3)	9	(7)	13	(9)	18	(12)	29	(18)														
Rahden	4	(2)	17	(9)	27	(11)	34	(12)	51	(20)														
Stemwede	4	(1)	15	(5)	21	(8)	24	(9)	31	(11)														
Insgesamt	219	(90)	594	(251)	983	(402)	1.316	(565)	1.808	(791)														
davon unter 25 Jahren**																								
Bad Oeynhausen	7	(2)	26	(8)	39	(15)	50	(23)	62	(32)														
Espelkamp	6	(2)	22	(12)	33	(14)	43	(17)	49	(20)														
Hille	0	(0)	0	(0)	1	(0)	2	(0)	2	(0)														
Hüllhorst	1	(0)	1	(0)	1	(0)	2	(0)	4	(1)														
Lübbecke	1	(0)	9	(3)	23	(9)	34	(14)	52	(24)														
Minden	17	(7)	56	(23)	89	(33)	122	(46)	160	(57)														
Petershagen	1	(0)	4	(1)	7	(1)	11	(3)	15	(4)														
Porta Westfalica	3	(2)	5	(2)	7	(4)	10	(5)	17	(11)														
Preußisch Oldendorf	2	(1)	3	(2)	4	(3)	7	(6)	10	(9)														
Rahden	1	(0)	6	(3)	9	(3)	9	(3)	13	(6)														
Stemwede	1	(0)	1	(0)	2	(1)	2	(1)	4	(2)														
Insgesamt	40	(14)	133	(54)	215	(83)	292	(118)	388	(166)														
davon über 25 Jahren**																								
Bad Oeynhausen	24	(11)	85	(36)	134	(55)	182	(85)	258	(125)														
Espelkamp	18	(7)	46	(21)	74	(38)	103	(49)	155	(70)														
Hille	0	(0)	0	(0)	2	(1)	3	(1)	6	(3)														
Hüllhorst	2	(1)	7	(3)	16	(8)	24	(12)	39	(19)														
Lübbecke	18	(4)	47	(19)	82	(30)	110	(44)	148	(63)														
Minden	78	(36)	179	(75)	303	(120)	395	(166)	539	(228)														
Petershagen	8	(4)	24	(12)	38	(19)	55	(27)	73	(33)														
Porta Westfalica	23	(8)	42	(15)	73	(27)	94	(40)	118	(52)														
Preußisch Oldendorf	2	(2)	6	(5)	9	(6)	11	(6)	19	(9)														
Rahden	3	(2)	11	(6)	18	(8)	25	(9)	38	(14)														
Stemwede	3	(1)	14	(5)	19	(7)	22	(8)	27	(9)														
Insgesamt	179	(76)	461	(197)	768	(319)	1.024	(447)	1.420	(625)														

* incl. Praktikum

** Bei den monatlichen Beständen handelt es sich um aufsummierte Zahlen vom Beginn des Jahres bis einschließlich des jeweiligen Berichtsmonats. Auf die Anonymisierung von Zahlenwerten kleiner als 3 wird verzichtet.

Arbeitslose	Jan 14		Feb 14		Mrz 14		Apr 14		Mai 14		Jun 14		Jul 14		Aug 14		Sep 14		Okt 14		Nov 14		Dez 14	
	ges.	dav. SGB II	ges.	dav. SGB II	ges.	dav. SGB II	ges.	dav. SGB II	ges.	dav. SGB II	ges.	dav. SGB II	ges.	dav. SGB II	ges.	dav. SGB II	ges.	dav. SGB II	ges.	dav. SGB II	ges.	dav. SGB II	ges.	dav. SGB II
Alle Altersgruppen*																								
Bad Oeynhausen	1.463	(814)	1.489	(827)	1.507	(870)	1.489	(866)	1.452	(839)														
Espelkamp	684	(307)	706	(325)	665	(312)	658	(311)	672	(331)														
Hille	334	(134)	334	(144)	328	(152)	332	(159)	314	(150)														
Hüllhorst	257	(102)	261	(99)	254	(96)	247	(100)	229	(94)														
Lübbecke	776	(436)	809	(442)	742	(441)	744	(435)	712	(422)														
Minden	3.795	(2.620)	3.775	(2.628)	3.712	(2.618)	3.649	(2.610)	3.707	(2.700)														
Petershagen	618	(267)	615	(277)	576	(272)	551	(275)	564	(291)														
Porta Westfalica	1.021	(508)	1.003	(502)	992	(500)	964	(507)	955	(502)														
Preußisch Oldendorf	283	(104)	289	(103)	283	(112)	267	(112)	248	(111)														
Rahden	376	(166)	391	(174)	377	(173)	351	(165)	336	(160)														
Stemwede	269	(119)	271	(115)	281	(126)	248	(112)	254	(117)														
Insgesamt	9.876	(5.577)	9.943	(5.636)	9.717	(5.672)	9.500	(5.652)	9.443	(5.717)														

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Die statistische Auswertung der Arbeitslosenzahl im Rechtskreis SGB II nach Altersgruppen und Geschlecht ist zur Zeit noch nicht valide. Sobald eine plausible Auswertung nach Altersgruppen und Geschlecht in den kreisangehörigen Städten und Gemeinden gegeben ist, erfolgt ihre Darstellung in der Kommunalen Arbeitsmarktstatistik SGB II des Kreises Minden-Lübbecke.

* Bei den monatlichen Beständen handelt es sich um Stichtagswerte am Ende des Berichtsmonats.

Erläuterungen zur Kommunalen Arbeitsmarktstatistik SGB II

Aktivierung	<p>Die Aktivierung erwerbsfähiger Leistungsberechtigter erfolgt durch Vermittlung in eine arbeitsmarktpolitische Maßnahme im Rechtskreis des SGB II. Dazu zählen vor allem:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Arbeitsgelegenheiten gem. § 16d 3 SGB II - Qualifizierungsmaßnahmen und Praktikum
Arbeitsgelegenheiten	<p>Die Schaffung von Arbeitsgelegenheiten nach § 16d SGB II ist eine Form der Eingliederungsleistung für erwerbsfähige Leistungsberechtigte. Diese Eingliederungsmaßnahmen sind auf die individuellen Erfordernisse der Leistungsberechtigten abzustimmen. Arbeitsgelegenheiten müssen im öffentlichen Interesse liegen und soweit zusätzlich und wettbewerbsneutral sein. Sie können als Mehraufwandsvariante (sozialversicherungsfrei) oder als Entgeltvariante (sozialversicherungspflichtig) durchgeführt werden.</p> <p>Entgeltvariante: Es handelt sich um sozialversicherungspflichtige Beschäftigungen bei Unternehmen oder sonstigen Arbeitgebern, bei denen der Leistungsberechtigte das übliche Arbeitsentgelt an Stelle des Alg II erhält. Zusatzjobs (Mehraufwandsvariante): Im Rahmen von zumutbaren, nicht sozial-versicherungspflichtigen Beschäftigungen (im sog. Sozialrechtsverhältnis) können von Maßnahmeträgern Zusatzjobs geschaffen werden. Die Zusatzjobs begründen kein Arbeitsverhältnis im Sinne des Arbeitsrechts. Während der Teilnahme erhält der erwerbsfähige Leistungsberechtigte zuzüglich zum Alg II eine angemessene Mehraufwandsentschädigung.</p>
Arbeitslose	<p>Empfänger von Leistungen nach dem SGB II sind arbeitslos, wenn sie</p> <ul style="list-style-type: none"> - nicht in einem Beschäftigungsverhältnis stehen oder weniger als 15 Stunden pro Woche arbeiten - eine versicherungspflichtige zumutbare Beschäftigung suchen und dabei den Vermittlungsbemühungen zur Verfügung stehen und - sich bei einer Agentur für Arbeit / ARGE / Kommune arbeitslos gemeldet haben. <p>Teilnehmer an Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik gelten nicht als arbeitslos. Nicht als arbeitslos gelten ferner insbesondere Personen, die</p> <ul style="list-style-type: none"> - mehr als zeitlich geringfügig erwerbstätig sind (mind. 15 Stunden pro Woche), - nicht arbeiten dürfen oder können, - ihre Verfügbarkeit einschränken, - das 65. Lebensjahr vollendet haben, - sich als Nichtleistungsempfänger länger als drei Monate nicht mehr bei der zuständigen Agentur für Arbeit / ARGE / Kommune gemeldet haben, - arbeitsunfähig erkrankt sind, - Schüler, Studenten und Schulabgänger, die nur eine Ausbildungsstelle suchen, - arbeitserlaubnispflichtige Ausländer und deren Familienangehörigen sowie Asylbewerber ohne Leistungsbezug, wenn ihnen der Arbeitsmarkt verschlossen ist.
Arbeitslosengeld II (Alg II)	<p>Arbeitslosengeld II (Alg II) bezeichnet die Geldleistungen für erwerbsfähige Leistungsberechtigte im Rahmen der Grundsicherung. Die Geldleistungen dienen der Sicherung des eigenen Lebensunterhalts und setzen sich zusammen aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Regelleistung (§ 20 SGB II) - für Alg II und Sozialgeld gelten einheitliche, pauschalisierte Regelsätze, - ggf. Leistungen für Mehrbedarfe beim Lebensunterhalt (§ 21 SGB II), - Leistungen für Unterkunft und Heizung (§ 22 SGB II),
Ausbildung	<p>Hierzu zählt die Aufnahme einer schulischen (z. B. Beginn Studium, Schulausbildung, schulische Reha-Maßnahme, Techniker-/Meisterausbildung, Altenpflegehelfer/in, usw.) oder betrieblichen Ausbildung. Ausser- oder überbetriebliche Ausbildungsverhältnisse fallen ebenfalls unter dem Begriff Ausbildung. Abgänge in allgemeinbildende Schulen werden nicht als Beginn einer Ausbildung gezählt.</p>

Bedarfsgemeinschaft	<p>Eine Bedarfsgemeinschaft bezeichnet Personen, die im selben Haushalt leben und gemeinsam wirtschaften. Eine Bedarfsgemeinschaft hat mind. einen erwerbsfähigen Leistungsberechtigten, außerdem zählen dazu:</p> <ul style="list-style-type: none"> a) weitere erwerbsfähige Leistungsberechtigte, b) die im Haushalt lebenden Eltern oder der im Haushalt lebende Elternteil eines unverheirateten erwerbsfähigen Kindes, welches das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet hat und der im Haushalt lebende Partner dieses Elternteils, c) als Partner des erwerbsfähigen Leistungsberechtigten <ul style="list-style-type: none"> - der nicht dauernd getrennt lebende Ehegatte, - der nicht dauernd getrennt lebende Lebenspartner, - eine Person, die mit dem erwerbsfähigen Leistungsberechtigten in einem gemeinsamen Haushalt so zusammenlebt, dass nach verständiger Würdigung der wechselseitige Wille anzunehmen ist, Verantwortung füreinander zu tragen und füreinander einzustehen, d) die dem Haushalt angehörenden unverheirateten Kinder der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen, wenn sie das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, soweit sie die Leistungen zur Sicherung ihres Lebensunterhalts nicht aus eigenem Einkommen oder Vermögen beschaffen können. <p>Der Begriff der Bedarfsgemeinschaft ist enger gefasst als derjenige der Haushaltsgemeinschaft, zu der alle Personen gehören, die auf Dauer mit einer Bedarfsgemeinschaft in einem Haushalt leben. So zählen z. B. Großeltern und Enkelkinder sowie sonstige Verwandte und Verschwägerter nicht zur Bedarfsgemeinschaft. Von jedem Mitglied der Bedarfsgemeinschaft wird erwartet, dass es sein Einkommen und Vermögen zur Deckung des Gesamtbedarfs aller Angehörigen der Bedarfsgemeinschaft einsetzt (Ausnahme minderjährige Kinder). Zweckgemeinschaften (wie z. B. Studenten-WGs) fallen nicht unter die Definition der Bedarfsgemeinschaft.</p>
Berichtsmonat	<p>Berichtsmonat ist der Monat, über den sich die jeweilige Berichterstattung erstreckt. Bestandsmessungen zum jeweiligen Berichtsmonat beziehen sich auf die am Stichtag für den Berichtsmonat gezählten Daten.</p> <p>Bewegungsdaten (Zugang, Abgang) beziehen sich auf die jeweiligen Bewegungen vom Tag nach dem Stichtag des vorangegangenen Berichtsmonat bis zum Stichtag im Berichtsmonat.</p>
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte (eLb)	<p>Als erwerbsfähige Leistungsberechtigte (eLb) gelten gem. § 7 SGB II Personen, die</p> <ul style="list-style-type: none"> - das 15. Lebensjahr vollendet und das 65. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, - erwerbsfähig sind, - leistungsberechtigt sind und - ihren gewöhnlichen Aufenthalt in der Bundesrepublik Deutschland haben. <p>Als erwerbsfähig gilt gem. § 8 SGB II, wer nicht durch Krankheit oder Behinderung auf absehbare Zeit außerstande ist, unter den üblichen Bedingungen des allgemeinen Arbeitsmarkts mind. drei Stunden täglich erwerbstätig zu sein.</p> <p>Leistungsberechtigt ist gem. § 9 SGB II, wer seine Eingliederung in Arbeit sowie seinen Lebensunterhalt und den Lebensunterhalt der mit ihm in Bedarfsgemeinschaft lebenden Personen nicht oder nicht ausreichend aus eigenen Kräften und Mitteln, v. a. nicht durch Aufnahme einer zumutbaren Arbeit oder dem zu berücksichtigenden Einkommen oder Vermögen sichern kann und die erforderliche Hilfe auch nicht von anderen (Angehörige, andere Leistungsträger) erhält.</p>
Erwerbstätigkeit	<p>Erwerbstätigkeit dient dem Zweck, durch eigenes Tätigwerden Einkommen (d. h. Erwerbseinkommen) zu erzielen. Erwerbstätigkeit kann als selbständige und als nichtselbständige (abhängige) Tätigkeit ausgestaltet sein. Abhängige Arbeit ist bis zu einer Einkommensgrenze von 450 €/Monat sozialversicherungsfrei, dann beginnt eine Übergangszone, bis ab 800 €/Monat volle Sozialversicherungspflicht einsetzt. Für die Berechnung von Bedürftigkeitsleistungen sind die Art und Quelle der Einkünfte irrelevant.</p>

Integration	Eine Integration erwerbsfähiger Leistungsberechtigter erfolgt durch Vermittlung in eine abhängige oder selbständige Erwerbstätigkeit (siehe Erwerbstätigkeit). Daneben werden auch Vermittlungen in Ausbildung als Integration gezählt (siehe Ausbildung).
SGB II-Quote	Innerhalb der SGB II-Quote wird ein prozentuales Verhältnis der Leistungsberechtigten nach dem SGB II (Arbeitslosengeld II und Sozialgeld) zur Einwohnerzahl der jeweiligen Kommune gebildet.
Sozialgeld (SozG)	<p>Es handelt sich um die Geldleistung zur Sicherung des Lebensunterhalts für nicht erwerbsfähige hilfebedürftige Angehörige und Partner, die mit dem Alg II-Bezieher in einer Bedarfsgemeinschaft leben und keinen Anspruch auf Grundsicherung für Ältere oder wegen Erwerbsminderung haben (§ 28 SGB II). Sie setzt sich zusammen aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Regelleistung (§ 20 SGB II) - für Alg II und Sozialgeld gelten einheitliche, pauschalisierte Regelsätze, - ggf. Leistungen für Mehrbedarfe beim Lebensunterhalt (§ 21 SGB II), - Leistungen für Unterkunft und Heizung (§ 22 SGB II)

Die aufgeführten Erläuterungen bzw. Definitionen sind im wesentlichen der Statistik der Bundesagentur für Arbeit entnommen.

Zusammenstellung und Herausgabe

Kreis Minden-Lübbecke
- Amt proArbeit Jobcenter -

Johansenstr. 4
32423 Minden

Für Rückfragen steht Ihnen zur Verfügung

Amtsleitung

Heidemarie Schönrock-Beckmann 0571/807-11090
h.schoenrock-beckmann@minden-luebbecke.de

Controlling und Statistik

Maike Kochinke 0571/807-10160
m.kochinke@minden-luebbecke.de

Im Internet finden Sie die Kommunale Arbeitsmarktstatistik SGB II unter

www.minden-luebbecke.de
proArbeit/Statistik

Datenquelle

Mit Ausnahme der Daten zur Arbeitslosigkeit sowie ausgewählten Definitionen im Glossar sind alle Informationen in der Kommunalen Arbeitsmarktstatistik SGB II vom Kreis Minden-Lübbecke erhoben und verarbeitet worden. Sekundärdaten zur Arbeitslosigkeit und zu Definitionen sind den einschlägigen Publikationen der Statistik der Bundesagentur für Arbeit entnommen.

Urheberrecht

Der Kreis Minden-Lübbecke ist bestrebt in allen Publikationen die Urheberrechte der verwendeten Grafiken und Texte zu beachten, von ihm selbst erstellte Grafiken und Texte zu nutzen oder auf lizenzfreie Grafiken und Texte zurückzugreifen. Sollte sich auf den jeweiligen Seiten dennoch eine ungekennzeichnete, aber durch fremdes Urheberrecht geschützte Grafik oder ein Text befinden, so konnte das Urheberrecht nicht festgestellt werden. Im Falle einer solchen unbeabsichtigten Urheberrechtsverletzung wird der Kreis Minden-Lübbecke das entsprechende Objekt nach Benachrichtigung aus seiner Publikation entfernen bzw. mit dem entsprechenden Urheberrecht kenntlich machen. Das Urheberrecht für veröffentlichte, vom Kreis Minden-Lübbecke selbst erstellte Objekte bleibt allein bei der Autorin der Seiten. Eine Vervielfältigung oder Verwendung solcher Grafiken oder Texte in anderen elektronischen oder gedruckten Publikationen ist ohne ausdrückliche Zustimmung des Kreises Minden-Lübbecke nicht gestattet.